

Mikael gesperrt

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. März 2020 21:50

Wenn ich als Lehrer die Gründe für die Sanktionierung eines Deiner Mitschüler vor der Klasse publik mache, kannst Du das als Willkür ansehen. Es ist gleichzeitig aber auch ein Ausdruck von Misstrauen mir gegenüber.

Ich muss nicht jede Entscheidung, die Dich nicht selbst betrifft, Dir gegenüber transparent machen. Das darfst Du dann gerne mit Misstrauen quittieren. Du könntest andererseits auch einfach Vertrauen haben in die Lauterkeit der Entscheidung, ihres Zustandekommens und der Personen, die sie gefällt haben. Das würde ich als Lehrer von Dir erwarten.

Der Vorwurf der Willkür ist schnell gemacht und zwingt den Gegenüber in die Rechtfertigungsposition. Wir haben diesmal nicht vor, diese Position einzunehmen.